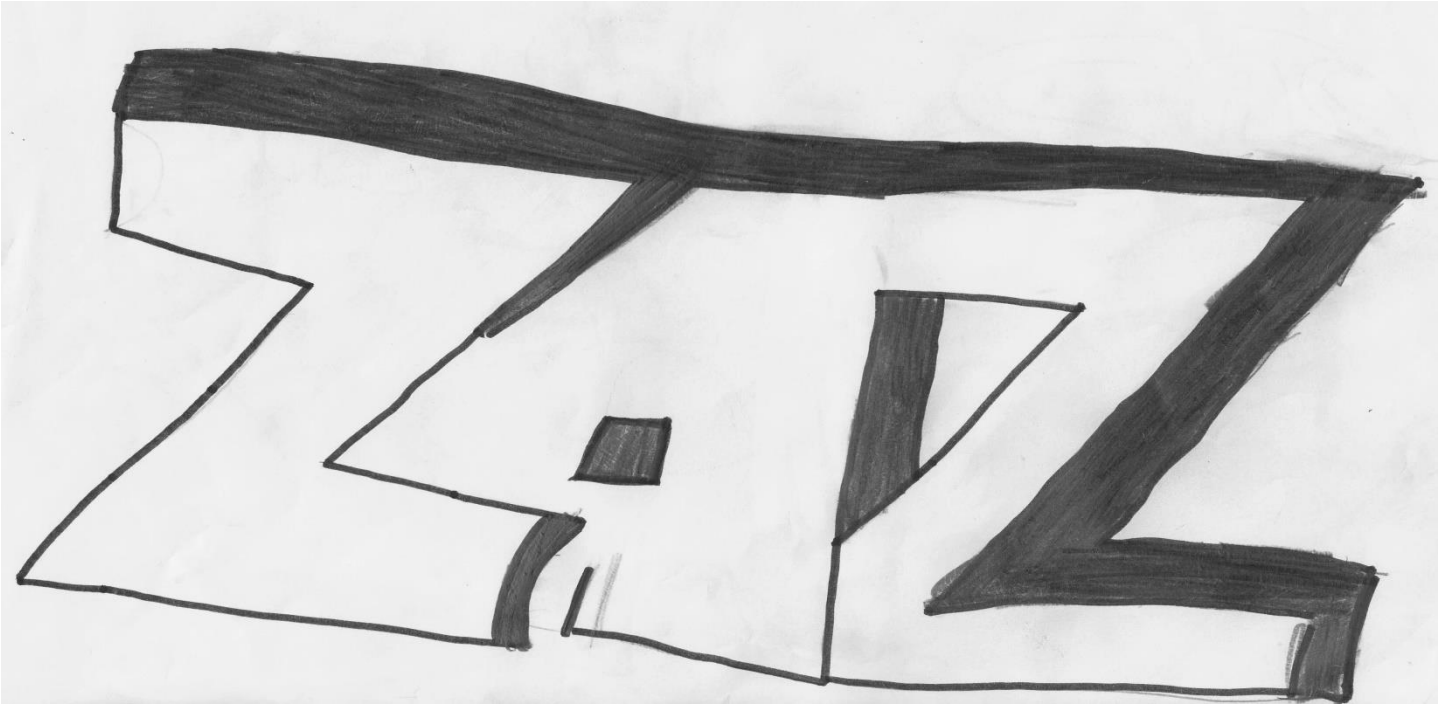


Zentgrafen Allgemeine Zeitung

Ausgabe 7, Januar 2019

Liebe Leser,

in dieser Ausgabe gibt es wieder spannende Buchvorstellungen, einen Tier-Steckbrief sowie Reportagen und Berichte mit Bildern. Diesmal sind es sogar drei Reportagen, die alle etwas mit der Schule zu tun haben und Euch hoffentlich gefallen.

Eure ZAZ-Redaktion

☺☺☺

Der Lieblingswitz der Redaktion:

Die Lehrerin fragt Fritzchen: „Wenn du 5 Euro hast und ich dir 2 davon wegnehme, was ergibt das?“

Fritzchen: „Kloppe!“

Maximilian, 4c

Das Logo der ZAZ wurde 2015 von Bennett und Ansgar entworfen.

Inhalt: Seite

Wilhelmshöher Straßenfest 2
Lina, Maximilian und Emre, 4c

Spielplätze in Seckbach 3
Vicky, 4b

Die Pausenliga-Saison 4
Emma, Ana, 4c

Chinchillas 5
Johanna, 4b

Basketball 6
Henry, 4b

Buchvorstellung: Die Zeitdetektive 6
Isabell, 4c

Buchvorstellung: Miss Drachenzahn 7
Leonie, 4c

Scherzfragen 8
Giuliana, 4b

Witze 8
Isabell, Giuliana, Maximilian

Reportagen und Berichte

Wilhelmshöher Straßenfest

Das Wilhelmshöherstraßenfest findet alle zwei Jahre am zweiten Sontag im September statt. In diesem Jahr gab es wieder viele tolle Stände für Groß und Klein, für Alt und Jung.

Es gab jede Menge zu essen: An einem Stand gab es Gratismuscheln. Die Eisdiele war voll bis oben hin. Die Leute, die dort arbeiten, hatten viel zu tun. Aber das Eis ist auch sehr gut. Wenn man etwas Deftiges wollte, gab es Würstchen von den Meckerern oder Nudeln vom Restaurant „Zum Schwanen“. Es gab Snacks für alle Kinder und Erwachsene, und es gab Kuchen und Muffins zu kaufen. Die Feuerwehr hatte Pommes im Angebot und verschiedene Säfte.

Die Feuerwehr aus Seckbach hatte ein Feuerwehrauto dabei. Kinder konnten es besichtigen. Das Feuerwehrauto hat sieben Sitze, die Ausrüstung besteht aus Atemschutzgeräten (der Sauerstoff reicht für 20 bis 30 Minuten), Handschuhen, Helmen, Seilen, einer Erste-Hilfe-Tasche, Trinkvorräten. Auf dem Display im Fahrerhaus können das Blaulicht und das Martinshorn angeschaltet werden.

Auch der Verein H.E.L.P. hatte einen Stand. Der Verein unterstützt eine Schule in Afrika, genauer an der Elfenbeinküste. Sie renovieren die Schule, wollen Lehrer und Lehrerinnen einstellen und sammeln dafür seit sechs Jahren Spenden. Am Stand gab es Partyhüte und T-Shirts mit ihrem Logo. Übrigens haben wir als Zentgrafenschule den Verein 2017 auch mit einer Spende aus dem Verdienst von unserem Weihnachtsmarkt unterstützt.

Außer ihrem Würstchenstand boten die Meckerer in der Turnhalle am Schießrain auch noch eine Kostprobe ihrer Tanzkünste.

Die Seckbacher Schulen, die Friedrich-Ebert- Schule und die Zentgrafenschule, waren auch dabei. Der Konrektor der Zentgrafenschule und Lehrer und Lehrerinnen beider Schulen hatten viel zu tun mit der Vorbereitung, aber das Ergebnis war sehr gut. Die Friedrich-Ebert-Schule hatte verschiedene Knobelspiele. Auch der Schulhof von der Zentgrafenschule war geöffnet. Da gab es eine Hüpfburg, Spielsachen für draußen aus unserem Spielemagazin und es gab eine Popcornmaschine. Da konnte man Popcorn bekommen, das frisch und sehr lecker war.

Foto: Atay

Unsere Reporter bei der Arbeit

An mehreren Ständen konnte man tolle Sachen kaufen. An einem Stand gab es gratis Apfelsaft. Er wurde direkt am Stand gepresst und hat sehr lecker geschmeckt. Der Standbetreiber, Herr Göbner, hat sich gefreut, denn zu ihm kamen sehr viele Kinder. An einem anderen Stand konnte man Blumen und andere Dinge basteln. An einen anderen Stand konnte man für sechs Euro Vogelhäuser bauen. Das war ganz schön viel Geld, aber es hat auch Spaß gemacht. Es gab auch zwei Schmuckstände. Die Preise waren etwas hoch, aber es sah sehr schön aus. Es gab viele Ketten, Ringe und Armbänder mit vielen Perlen.

Auch „Es Elsterblättche“ war auch auf dem Wilhelmshöherstraßenfest vertreten. Dort gab es einen Tisch mit Polizeipostkarten und Anhängern.

Die Leute sahen sehr fröhlich aus und hatten viel Spaß. Manche gingen zeitig nach Hause, manche blieben noch lange auf dem Fest. Wir haben viele lächelnde Gesichter gesehen.

Emre, Lina und Maximilian, 4c

Spielplätze in Seckbach

Der Busspielplatz

Der Busspielplatz liegt direkt an der Bushaltestelle Atzelberg Ost. Er ist nicht so groß, weil er an einer Straße liegt. Den Busspielplatz finden viele Kinder schön, weil er eine riesige Kletterwand hat und eine riesige Rutsche. Außerdem hat er noch ein Feuerwehrauto aus Holz und zwei Schaukeln.

Foto: Vicky

Der Kirchspielplatz

Der Kirchspielplatz neben der evangelischen Marienkirche ist sehr groß. Er liegt vor dem evangelischen Kindergarten. Auf dem Kirchspiel Platz gibt es eine Nestschaukel und zwei normale Schaukeln. Eine davon ist für kleine Kinder. Wenn wir uns da reinquetschen, kommen wir manchmal nicht mehr raus und brauchen Hilfe.

Foto: Vicky

Es gibt eine Wippe, eine Kletterburg und einen Kletterbaum. Und es gibt ein großes Gebüsch. Auf dem Kirchspielplatz sind Hunde verboten.

Der Lohrberg-Spielplatz

Der Lohr Berg-Spielplatz ist groß. Da gibt es einen riesigen Kinderpool und eine große Liegewiese mit einen sehr großes Gebüsch, in dem man sich prima verstecken kann.
Es gibt noch ein Klettergerüst mit einer Rutsche und zwei Schaukeln.

Der Huth Park-Spielplatz

Der Hut Park-Spielplatz ist sehr groß. Er hat einen Fußballplatz, ein
Klettergerüst mit einer tollen Rutsche, mit einer Reifenschaukel und mit zwei anderen Schaukeln.
Es gibt auch eine Seilbahn.
Oben im Park gibt es einen Fitnesspark. Unten gibt es eine Hundewiese und ein Café. Da gibt es Eis!

Der Spielplatz in den Gelagärten

Der Spielplatz in der Gelastraße ist nicht so groß. Er hat Stangen zum runterrutschen und noch eine Rutsche mit einer Leiter. Zusammen gibt das eine Burg. Auf dem Spielplatz gibt es Bänke und Tische. Außerdem gibt es weiter hinten auf dem Platz Hochbeete mit Pflanzen.

Foto: Vicky

Zuerst denkt man, der Platz ist abgeschlossen, weil es einen Zaun und ein großes Tor gibt. Aber das kann man zur Seite schieben, und jeder darf dort spielen.

Vicky 4b

Klasse gegen Klasse

Die Pausenligasaison

Das neue Pausenliga Spiel heißt Teamball. Es geht so: Zwei Mannschaften spielen gegeneinander. Man spielt mit vier Bällen. Man wirft sich ab, und wenn man getroffen wurde, muss man sich auf den Boden setzen und von anderen Klassenkameraden bis zur hinteren blauen Linie gezogen werden. Es dauert 15 Minuten.

Natürlich hat auch dieses Mal jede Klasse, also jede Mannschaft, T-Shirts in einer eigenen Farbe an. Es gibt die Farben rot, grün, gelb, hellblau, orange und dunkelblau.

Das erste Spiel war nicht so cool, denn das Ergebnis war 28 : 28. Das Spiel der 3b gegen die 4a endete 41 : 38. Die 4c gewann gegen die 4b mit 44 : 18. Dies war wohl das spannendste Spiel bis dahin. Es gab nur sehr wenige Minuspunkte. Das erste Spiel war sehr gut weil es gar keine Minuspunkte gab und weil sich keiner verletzt hat.

Vor den Herbstferien war die Klasse 4c auf dem ersten Platz: Sie führte mit 5 Punkten Vorsprung. Den 2. Platz belegte die 3b mit 4 Punkten Vorsprung vor den anderen Mannschaften.

Nach den Ferien ging es weiter mit dem Spiel der 4c gegen die 3c. Auch dieses Mal gewann die 4c und stand weiter auf dem ersten Tabellenplatz. Das war sehr, sehr cool, denn das ist unsere Klasse. Die weiteren Spiele waren das am 1. November, das die Klasse 3c gegen die 3b gewann, das vom 12. November, bei dem die 3c gegen die 4b mit 35 : 17 verlor. Am 15. November gewann wieder die 4c, dieses Mal gegen die 3a. Ein ganz besonders hohes Ergebnis hatte das Spiel am 22. November, bei dem die 4c gegen die 3b mit 17 : 82 gewann!

Am 20. Dezember war die Siegerehrung. Der 6. Platz ging an die Klasse 3a, auf dem 5. Platz war die Klasse 3c, auf dem 4. die Klasse 3b, auf dem 3. Platz die Klasse 4b. Den 2. Platz belegte die Klasse 4a, und die absoluten Sieger waren die Kinder aus der 4c! Zum Teil waren die Abstände zwischen den einzelnen Plätzen aber sehr sehr knapp. Die 4c nahm den Pokal laut jubelnd in Empfang. Einige Jungs aus der Klasse 4c haben den Pokal sogar geküsst!

Foto: Os

Zur Siegerehrung gab es noch eine große Überraschung: Frau Backhaus hatte Franky und - - - den DFB-Pokal mitgebracht! Alle Klassen durften sich mit ihm fotografieren lassen, und auch einige Lehrer wollten ihn unbedingt mal in der Hand haben.

Nächstes Halbjahr gibt es ein neues Spiel. Wir sind schon sehr gespannt.

Ana und Emma, 4c

Aus der Wissenschaft

Chinchillas

Ich habe mich für einen Steckbrief über Chinchillas entschieden, weil ich selber früher einen Chinchilla hatte.

Name: Chinchilla

Alterserwartung: 15-20 Jahre

Gewicht: 400g bis 800g

Gattung: Säugetiere, Nager

Größe: 22cm bis 38cm

Schwanzlänge: 7,5 cm bis 15 cm

Herkunft: Südamerika

Lebensraum: Felsenlandschaft und Gebirge

Verwandte: Meerschweinchen

Andere Rassen: Lang- und Kurzschwanz-Chinchillas

Futter: als Haustier Heu, Pellets, Obst, Gemüse; in der Wildnis: Pflanzen, Wurzeln und Zwiebeln.

Chinchillas wurden vor ungefähr 200 Jahren mit Schiffen nach Europa transportiert.

Sie wären fast ausgestorben, weil man früher ihre Pelze so schön fand. Sie wurden gejagt, getötet und dann verarbeitet.

Man kann Chinchillas auch in Käfigen halten. Dann man muss den Käfigen einmal im der Woche reinigen. Danach muss man sie füttern und pflegen. Am besten ist es, wenn sie viel Freilauf haben.

Ich finde Chinchillas sind sehr schöne Tiere und eigentlich auch lustige, besonders wenn sie Spielzeug haben und man sie beim Spielen beobachtet.

Johanna, 4b

Sport

BASKETBALL

Basketball zählt zu den wenigen Sportarten, die von einer Einzelperson erfunden wurden. Der kanadische Arzt und Pädagoge James Naismith entwickelte das Ballspiel im Jahr 1891 in Springfield in Amerika als Hallensport für seine Studenten. (WIKIPEDIA)

Basketball ist eine Ballsportart, die von zwei Mannschaften mit je fünf Spielern gespielt wird. Es ist das Ziel, den Ball in den gegnerischen Korb zu werfen.

Der Korb besteht aus Eisen und ist mit einem Netz versehen. Er hängt in einer Höhe von 3,05m und hat einen Durchmesser von 45 cm.

Der Ball wiegt etwa 600g und hat einen Durchmesser von ca. 24 cm. Er muss ab der Regionalliga aus Leder sein.

Bild: https://www.ntower.de/test/1639-nba-2k18-22.11.2018 switch/

Regeln:
Jeder Angriff darf höchstens 24 Sekunden dauern. Nachdem der Spieler mit dem Ball aufhört zu dribbeln, darf er noch zwei Schritte machen, bevor er den Ball zu einem Mitspieler oder auf den Korb wirft. Der Ball darf in jede Richtung gepasst, geworfen, getippt, gerollt oder gedribbelt werden. Man darf den Ball nicht mit dem Fuß berühren. Die Spieler dürfen sich nicht festhalten, anrempeln oder kicken.

Punkte:
Mit einem Freiwurf erzielt man einen Punkt. Ein normaler Wurf bringt zwei Punkte. Ab der Drei-Punkte-Linie bekommt man drei Punkte. Die Gewinner müssen mehr Punkte haben als die Verlierer.

Henry, 4b

Buchempfehlung

Die Zeitdetektive – Verschwörung in der Totenstadt

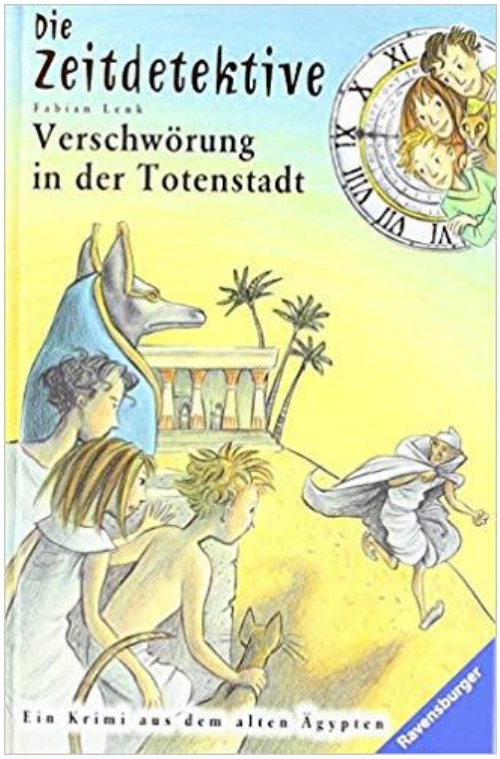
Autor: Fabian Lenk
Verlag: Ravensburger
Seitenzahl: 157 Seiten

Das Buch ist Teil einer Krimireihe Sie spielt an verschiedenen Orten und in verschiedenen Zeiten. Die Hauptpersonen sind die Zeitdetektive Julian, Leon und Kim. Sie gehen in jedem Band in das Sankt-Benedikt-Kloster. Julian hatte nämlich einen Schlüssel zum Kloster von seinem Opa bekommen, bevor dieser starb. Julians Opa arbeitete im Kloster.

Er verriet ihm das Geheimnis von Tempus. Das ist ein geheimer Raum in der alten Bibliothek. Der Raum hat unendlich viele Türen und darüber Jahreszahlen. Dort schlagen die Zeitdetektive in den Büchern etwas für ihr Referat nach. Julian verrät auch seinen Freunden das Geheimnis. Zusammen reisen sie in die Totenstadt in Ägypten. Dort versuchen sie die Verschwörung gegen Hatschepsut aufzuklären. Hatschepsut ist die erste Königin in Ägypten.

Tut mir leid, aber ich kann jetzt leider nicht mehr weiter schreiben, sonst verrate ich zu viel.

Ich finde das Buch gut und kann es nur weiterempfehlen, aber Vorsicht! - es ist ziemlich spannend.



Isabell, 4c

Miss Drachenzahn - Anleitung zum freundlichen Umgang mit Kindern

Autoren: Laurence Yep , Joanne Ryder

Verlag: dtv junior

Seitenanzahl: 188.

Das Buch wird aus der Sicht eines Drachen erzählt. Es geht darin um eine Drachendame und ein Mädchen, Winnie.

Winnie wohnt mit ihrer Mutter alleine. Sie hat in einem Brief von ihrer Oma den Schlüssel zu einer Drachenhöhle bekommen.

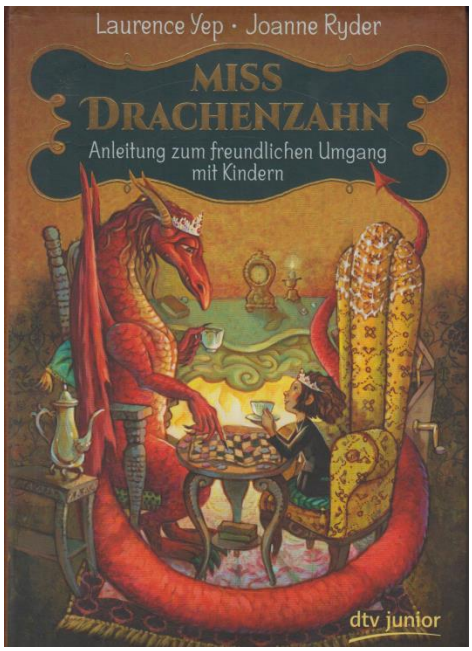
Damit schließt sie die Tür zur Drachenhöhle auf, aber da wohnt ja schon Miss Drachenzahn.

Am Anfang wirft Miss Drachenzahn Winnie aus ihrer Höhle. Winnie kommt aber wieder und beide vertragen sich. Zusammen erleben die beiden ziemlich witzige Sachen:

Zum Beispiel wusste Winnie nicht, dass Miss Drachenzahn sich in einen Mensch verwandeln kann. Als die Drachendame Kekse und Milch einkaufen gehen wollte, verwandelte sie sich, bevor sie einkaufen ging, in einen Menschen, weil es ja schließlich keinen Einkaufsladen für Drachen gibt.

Oder: Jedes Jahr feiern die Drachen die Krönung der erfolgreichsten und mutigsten Drachen. Die Drachendame sagt, dass sie noch nicht weiß ob sie am Wettbewerb teilnimmt. Bisher hatte sie jedes Jahr gewonnen. Miss Drachenzahn hat sich dann entschieden, daran teilzunehmen.

Das Buch gefällt mir, weil es so lustig ist, denn eine Drachendame kommt darin vor, die sprechen kann. Ich empfehle es, weil es so spannend ist. Winnie ist das Spannendste und das Lustigste daran. Winnie möchte nämlich die Drachendame als ihr Haustier haben, während die Drachendame versucht, Winnie zu erziehen.



Leonie, 4c

☺☺☺

Scherzfragen:

1. Was machst du, wenn du eine Schlange siehst?

_____

2. Wie macht ein Offenbacher die Milch warm?

_____

3. Wie kriegt man eine Giraffe in den Kühlschrank?

_____

4. Wie kriegt man einen Elefanten in den Kühlschrank?

_____

_____

5. Wer liegt am Strand und redet undeutlich?

_____

Lösung 1:nelletsna

Lösung 2: na huK eid tednüz re

Lösung 3: uz rüT ,nier effariG, fua rüT

Lösung 4: uz rüT nier tnafelE ,suar effariG ,fua rüT

Lösung 5: lehcsuN eniE

Giuliana, 4b

Witze:

Fragt ein kleiner Indianer seinen Vater: „Warum haben meine Geschwister so schöne Namen und ich nicht?“

Antwortet der Vater: „Als dein großer Bruder auf die Welt kam, ging ich aus dem Zelt und sah einen großen Adler. Deshalb heißt dein Bruder Großer Adler. Und als deine Schwester geboren wurde, kam ich aus dem Zelt und sah ein rotes Blatt. Deshalb heißt deine Schwester Rotes Blatt. Und jetzt geh mit deinen Freunden spielen, Kackende Kuh.“

Isabell, 4c

Fragt Fritz den Arzt: ,, Was hat das Medikament für Nebenwirkungen?“

Sagt der Arzt: ,,Dass du morgen wieder in die Schule gehen kannst.“

Giuliana, 4b

Kommt ein Hase zum Optiker und fragt:
„Brauchst du Brille?“
Sagt der Optiker: „Nein.“
Am nächsten Tag kommt der Hase wieder und fragt: „Brauchst du Brille?“
Sagt der Optiker: „Nein.“
Am nächsten Tag kommt der Hase wieder und fragt: „Brauchst du Brille?“
Sagt der Optiker: „Nein.“
Am nächsten Tag kommt der Hase wieder und fragt: „Brauchst du Brille?“
Sagt der Optiker: „Ich kann dich nicht mehr sehen!“
Sagt der Hase: „Brauchst du Brille!“

Maximilian, 4c